



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLVI. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Frankfurt ihre Privilegien und Rechte, am 13. Februar 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

nostrum presentibus est appensum. Datum in castro nostro Lubusz, anno Domini Millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto, feria tertia Infra octavas Corporis Domini nostri Jhesu christi.

Nach dem Orig. des Königl. Provinzialarchives zu Magdeburg.

CCCLVI. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Frankfurt ihre Privilegien und Rechte,
am 13. Februar 1487.

Wir Johannes, von gots gnaden marggraue zcu Brandenborgh, des heyligen Romischen Reichs ertzkamerer vnd kurfurste, zcu Stettin, Pomeran, der Cassuben vnd wenden etc. hertzog, Burggraue zcu Norenbergh vnd furste zcu Rugen, Bekennen vnd thuen kunt öffentlich mit dieselzen Brieffe allen den, die si sehen ader hören lesen, das wir vnsern lieben getrewen, den Burgern zcu Franckenfurdt, die Nw sein vnd zeukomend werden, beueftet vnd bestetiget haben, Befesten vnd bestetigen In mit dieselzen Brieffe alle Ire freyheit vnd alle Ire gerechtigkeit vnd alle Ire gewonheit, vnd wollen vnd sollen sy lassen vnd behalden bey allen Iren Rechten, bey eren vnd gnaden, dar sey In vorgangen zzeiten bey seyn gewesen: vnd wir sollen vnd wollen In halten alle Ire brieffe, die sey haben van forsten zcu forsten vnd furstyn, vnd wollen vnd sollen sey Sonder alle hindernisse lassen vnd behalden mit aller gnadé, mit aller freyheit vnd gerechtigkeit, bey allen Iren lehen, Erben, Egen vnd pfandung, also sei alles vor haben gehabt vnd besessen. Auch wollen vnd sollen wir Rittersn, knechten, Borgern, gepawren vnd allen lewten gemeynlich, geistlichen vnd wertlichen, halten Ire brieffe vnd wollen vnd sollen sey bey allen Rechten, freyheiten vnd gnaden lassen. Auch wollen wir vnser Stadt franckenfurdt bey allen Strassen, die zcu In vnd von Ine gehen zcu wasser vnd land, gnediglichen vnd vestiglichen behalten vnd blieden lassen, also von alter herkomen ist. Zcu Orkunt mit vnserm anhangenden Ingelgell vorfigell vnd Geben zcu Colen an der Sprew, am dinstage noch scholastice virginis, Noch christi gebort Taufent vierhundert vnd darnach Ime sibben vnd achtzigstem Jaer.

Nach einer vidimirten Copie des Geh. Staatsarchives.

CCCLVII. Kurfürst Johann genehmigt den Vertrag, den die Stadt Frankfurt mit der Stadt Breslau unter Genehmigung des Königs Mathias geschlossen, die Niederlags-Gerechtigkeiten und den Handel mit den östlichen und westlichen Ländern betreffend, am 2. Februar 1490.

Wir Johans etc., Bekennen etc., Als vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Ratmann vnd ganzee gemein vnser Stat Franckfurt an der ader vns etlich kayserlich, kunglich